

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Dokumentarfilm, Prädikat **wertvoll**

A Dancing Nomad

Porträt der Tänzerin und Choreographin Maura Morales, die mit ihrem Tanz- und Künstlerkollektiv durch die ganze Welt reist.

Maura Morales wurde in Kuba geboren. Ihre Ausbildung als Tänzerin war klassisch. Doch das Klassische, das Statische war für Maura Morales immer auch Beschränkung und Begrenzung. Und so hat sich die Künstlerin, die auf vielen großen Bühnen des Landes aufgetreten ist, schon früh für das moderne Tanztheater entschieden und, mit ihrem Lebenspartner Michio Woigardt zusammen, die „Cooperative Maura Morales“ gegründet. Das Tanz- und Musikkollektiv tourt mit verschiedenen Programmen durch die ganze Welt und ist Stammgast bei zahlreichen Festivals. Der Filmemacher Simon Rauh hat Maura Morales bei ihren Reisen begleitet. Dabei gelingt es dem Film, der Künstlerin nah zu kommen und den Zuschauer an ihrer Arbeit, ihren Projekten und Visionen, aber auch an ihren Zweifeln und Ängsten teilhaben zu lassen. Denn eine andauernde Knieverletzung, die Maura zu einem operativen Eingriff zwingt, könnte von heute auf morgen das Ende der Karriere bedeuten. Immer wieder verbindet Rauh seine eigenen Beobachtungen mit wundervollen Performance-Einlagen von Morales, die unter Beweis stellt, wieviel Kraft, Energie und Ausstrahlungskraft der menschliche Körper in Bewegung haben kann. Zusammen mit der von Michio Woigardt komponierten Musik ist A DANCING NOMAD ein gelungenes Porträt einer faszinierenden Künstlerin und dazu ein interessanter Einblick in das heutige Kuba.



Dokumentarfilm
Deutschland 2017

Regie: Simon Rauh

Länge: 74 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com